



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Qualität in Trainings durch Quellenangaben und Respekt vor dem Urheberrecht

von Dr. Sabine Preusse, Vizepräsidentin BDVT

Die Weitergabe von Expertenwissen ist ein essentieller Bestandteil von Trainings. Informationen, Zusammenhänge und Schlussfolgerungen werden dabei sowohl in verschiedenen Medien (Folien, Flipcharts usw.) als auch in Teilnehmerunterlagen in Wort und Bild auf den Punkt gebracht. Diese Zusammenfassung ist normalerweise das Ergebnis eigener Erfahrungen und Erkenntnisse sowie Einsichten, die sich Trainer und Trainerin aus dem Studium zahlreicher Literatur und eigener Fortbildungen erarbeitet haben. Damit bauen Trainer und Trainerinnen genau wie Wissenschaftler auf den Ergebnissen und Veröffentlichungen von anderen Experten auf.

Der respektvolle Umgang mit dem Werk anderer Autoren wird durch das Urheberrecht geregelt, welches für Trainer und Trainerinnen in der Erwachsenenweiterbildung deutlich enger greift als bei wissenschaftlichen Werken. Für mich ist dieser respektvolle Umgang der Schlüssel zu inhaltlich qualitativ hochwertigen Trainings, denn die Referenz zu Studienergebnissen, wissenschaftlichen Modellen und Erkenntnissen, Fallstudien und Werken anderer Autoren,

- bildet ein überzeugendes Fundament, dass die Relevanz der im Training präsentierten Inhalte, Übungen und Schlussfolgerungen untermauert,
- ermöglicht es mir, mein eigenes Expertenwissen abzugrenzen, wodurch ich als Experte für meine Kunden greifbar werde,
- ermöglicht einen vertrauensvollen und offenen Austausch von Wissen, Methoden und Trainingsmaterialien mit anderen Trainern.

Dies erreiche ich durch

- Quellenangaben neben urheberrechtlich korrekten Kurzzitaten mit Seitenzahl z.B. in Form von (Name, Jahr, Seitenzahl)
- Quellenangaben zu sprachlich deutlich abgegrenzten indirekten Zitaten z. B. durch „...dies wird durch die Erkenntnisse von XY (Jahr) unterstrichen: ...“
- einem einheitlich formatierten vollständigen Quellenverzeichnis oder auch Literaturverzeichnis genannt, das alle notwendigen bibliografischen Angaben enthält, die ein Auffinden der Quelle ermöglichen.

Das Urheberrecht erlaubt direkte Kurzzitate ohne Genehmigung des Urhebers, wenn sie nur einen kleinen Ausschnitt des Gesamtwerkes sind, als solche hervorgehoben werden, grammatikalisch wie im Ursprungswerk wiedergegeben werden, in direktem Zusammenhang mit den eigenen



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Ausführungen und Argumentationen stehen und mit einer Quellenangabe versehen sind (Zitieren – aber richtig!, Elisabeth Vogt, www.internetrecht-rostock.de/zitatrecht.htm, 27.08.2015).

Doch Achtung im Umgang mit urheberrechtlich geschützten Werken, hier macht sich Trainer und Trainerin schnell strafbar. In der [Broschüre zum Thema Kopierregeln](#) des Verbands Bildungsmedien e.V. (2011) finden Sie einen Überblick zum Umgang mit fremden Materialien.

Die Verwendung von Materialien, die unter den Creative Commons Lizenzen veröffentlicht werden, bieten hier andere Möglichkeiten. Je nach Lizenz dürfen sie sogar vollständig verwendet und editiert werden. Doch auch hier sind spezifische Regelungen zu beachten. Details erfahren Sie in Hedwig Seipels kostenlosem Webinar zum Thema [Creative Commons richtig lizenzieren und nutzen](#).